

# bulletin

02|2007

**Liebe Leserin, lieber Leser** Seit dem Erscheinen der letzten Nummer des «Bulletin» haben wir unsere Angebote für Bibliotheken und Schulen kontinuierlich weiter ausgebaut. In direktem Austausch mit unseren Kunden sowie mit Fachkreisen aus Schule und Bibliothek entwickeln wir Ideen und versuchen, diese in Ergänzung der bereits bestehenden Dienstleistungen umzusetzen. Durch Ihr Interesse an unserer Institution und Ihre Bestellungen von Buch- und Medienkollektionen sowie von Materialien zur Leseanimation bestärken Sie uns darin, auf dem richtigen Weg zu sein. Und wenn uns nun auch das Bundesparlament in unserer Arbeit bestätigt – indem es die vom Bundesamt für Kultur vorgesehene Subventionskürzung korrigiert –, spornt uns dies zusätzlich an, unsere Angebote mit den dafür bereitgestellten Mitteln weiterzuentwickeln und neue Projekte in Angriff zu nehmen.

## Projekte

### **Buchstart – Né pour lire – Nati per leggere**

Kinderärzte stellen immer wieder fest, dass vielen Eltern nicht bewusst ist, wie wichtig die Kommunikation mit ihrem Baby für dessen Sprachentwicklung ist. Und, wie wir ja alle wissen, stellt der Spracherwerb die Basis für den Aufbau der Lesekompetenz dar. Damit sind auch wir Bibliotheken gefordert, einen Beitrag zu leisten, denn es geht hier nicht zuletzt auch um unsere nächsten Lesergenerationen. In Amerika und Kanada, aber auch in Europa sind Frühst-Sprachförderungs- resp. Frühst-Leseförderungsprojekte lanciert worden. Für die Schweiz haben sich die Bibliomedia und das Institut für Kinder- und Jugendmedien zusammengetan und lancieren auf den Welttag des Buchs hin das Projekt «Buchstart – Né pour lire – Nati per leggere». Bibliotheken schweizweit sind aufgerufen, das Projekt mit Veranstaltungen für Eltern und ihre Babies sowie mit Pappbilderbuchbeständen und Ratgeberliteratur nachhaltig zu unterstützen. Weiterbildungen für Bibliotheken im Hinblick auf diese neue Zielgruppe sind in Planung. Wir informieren in der Fachpresse sowie im «Bulletin» über die Projektentwicklung. Die Einrichtung einer speziellen Website ist ebenfalls geplant.

## Ausstellungen

### **Blickpunkt: Schweizer Literatur**

Schweizer Literatur im eigentlichen Sinne gibt es nicht! Dafür sind vier eigenständige Literaturlandschaften mit ihrer je ganz spezifischen Entwicklung und Ausprägung zu entdecken. Austausch und Anlehnung, aber auch Abgrenzung gegen das umliegende Europa prägen die Literaturen in der Deutschschweiz, der Romandie und der italienischsprachigen Schweiz. Und das Bündnerland als einzige völlig autonome Literaturlandschaft verfügt über – sage und schreibe! – sechs Literaturen. Weshalb dies so ist und wie es dazu kam, darüber informieren die beiden von der Bibliomedia erarbeiteten Ausstellungen über Schweizer Literatur im handlichen Tischformat. Begleitet werden sie von je einer Kollektion mit rund 50 Büchern. Ausgeliehen werden können:

- Die literarische Schweiz – Eine Entdeckungsreise
- Lyrik in der Schweiz – Poésie en Suisse – Poesia in Svizzera – Lirica en Svizra

**Information und Ausleihe:** 032 624 90 25



**News**

**Fremdsprachen**

Da die Bibliomedia Bibliotheken und Schulen in Sachen Integration noch gezielter und kompetenter unterstützen will, übernimmt Annette Rüschi ab Oktober 2007 die Verantwortung für die zentrale Fremdsprachenbibliothek (Kontaktaufnahme: Tel. 032 624 90 27 / E-Mail: annette.ruesch@bibliomedia.ch). Als I+D-Spezialistin wird sie Kundenkontakte pflegen, Bedarfsabklärungen vornehmen, mit FachreferentInnen und Lieferanten an der Optimierung des Bestandes arbeiten und ergänzende Dienstleistungen entwickeln.

Unsere Fachfrau für die tamilischen Bücher reiste auch in diesem Jahr wieder nach Südindien und suchte dort in Buchhandlungen und Verlagen intensiv nach Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Und sie wurde fündig! Als es Richtung Sommer ging, trafen erste Pakete mit ungewohnten Briefmarken und Anschriften im Bibliocenter in Solothurn ein. Im August dann machte sich Eveline Masilamani-Meyer an die Transkription und hat nun rund 2000 Bücher für die Katalogisierung vorbereitet.

Oft schon wurden wir nach Büchern in serbischer Sprache gefragt. Dank der Unterstützung durch eine initiative Lehrerin für Heimatliche Sprache und Kultur HSK können wir Bibliotheken und Schulen schon bald auch hier ein Angebot machen. Mit Reiscars ist eben eine erste grosse Sendung mit serbischen Kinder- und Jugendbüchern direkt aus Belgrad in der Schweiz eingetroffen. Dragana Dimitrijevic wird uns dabei helfen, die Titelangaben aus der kyrillischen Schrift zu transkribieren und die Bücher inhaltlich zu erschliessen. Wir freuen uns, dass dadurch Bibliotheken bald in der Lage sein werden, auch der in der Schweiz lebenden serbischen Bevölkerung ein Angebot in ihrer Sprache zu machen.

Da das Bedürfnis nach zweisprachigen Bilderbüchern sowohl in Schulen als auch in Bibliotheken gross ist, hat die Bibliomedia sich mit dem Mantra-Verlag in London in Verbindung gesetzt und die Produktion von zwei Geschichten mit Text in Deutsch und Türkisch, Albanisch sowie Tamilisch respektive Französisch und Spanisch sowie Portugiesisch vereinbart. Die Korrekturphase ist abgeschlossen und der Druck ist in Vorbereitung. Die Bücher werden im nächsten Jahr von der Bibliomedia Schweiz aus an interessierte Bibliotheken und Schulen verkauft.

Bibliotheken, die Fremdsprachenbestände bei uns beziehen, werden in nächster Zeit einen Fragebogen erhalten. Mit dem Ausfüllen helfen Sie uns, die Bibliomedia-Angebote noch gezielter auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen.

**Berichte**

**Bundessubventionen**

Am selben 6. September, als in Solothurn das 1. Bibliothekstreffen stattfand, stand Peter Wille, Gesamtdirektor der Bibliomedia Schweiz, in Bern der Ständeratskommission Rede und Antwort. Er erläuterte, weshalb – analog dem Nationalrat – auch der Ständerat der vom Bundesamt für Kultur beschlossenen Subventionskürzung um Fr. 500000.– für die Finanzperiode von 2008–2011 nicht folgen sollte. Und er betonte, dass eine solche Kürzung die dem Schweizer Bibliothekswesen dienenden Aktivitäten und Angebote der Bibliomedia in Frage stelle. Die Kommission kam nach der Beratung einstimmig zum Schluss, die Bibliomedia sei durch den Bund für die nächste Vierjahresperiode mit jährlich Fr. 2 Mio. zu unterstützen. Am 2. Oktober ist nun der Ständerat dem Vorschlag seiner Kommission gefolgt und einstimmig ebenfalls zum Schluss gekommen, die Kürzung der Subventionen sei rückgängig zu machen. Wir sind natürlich sehr dankbar für diesen Entscheid! Wir werden uns nun wie geplant der Weiterentwicklung unserer Angebote und Projekte im Dienste der Leseförderung widmen können.



**News**

**Spezialkollektionen im Medienmix**

Die bestehenden Kollektionen zu den Themen Liebe, Krimi und Fussball werden rege von Bibliotheken ausgeliehen. Neu in Bearbeitung ist eine Kollektion zum Thema Reisen – mit Romanen, Sachbüchern, Hörbüchern und DVDs. Auch hier achten wir wieder darauf, dass eine spannende und attraktive Mischung aus Bestsellern und Klassikern, aus Longsellern und topaktuellen Titeln zusammenkommt. Auch die Reisekollektion wird wieder von Dekorationsmaterial, Buchzeichen und Flyern mit einer Literaturliste begleitet, so dass unsere Kundenbibliotheken mit möglichst minimalem Aufwand die Medien attraktiv präsentieren können.



**Porträt****Sabine Bachofner**

Seit Mitte Juli bin ich bei Bibliomedia als Verantwortliche für die Ausleihe des deutschen Bestandes angestellt. Zum einen nehme ich Bücherbestellungen per Telefon oder E-Mail entgegen und bearbeite sie. Ich finde es immer sehr spannend, wenn ich Kollektionen zu einem von Bibliotheks- oder Schulseite gewünschten Thema zusammenstellen darf. Auch zu aussergewöhnlichen Themen finden sich hier sowohl Sachbücher als auch Romane. Zum anderen baue ich den Hörbuch-Bestand aus. Erst vor kurzem wurde die Phase der Testkollektionen abgeschlossen, und der gesamte Hörbuchbestand steht ab sofort für alle interessierten Bibliotheken regulär im Rahmen des Pauschalvertrags zur Ausleihe zur Verfügung. Da ist Nachschub dringend gefragt!

Letzten Herbst habe ich an der HTW Chur mein Studium als Informations- und Dokumentations-Spezialistin abgeschlossen. Nachdem ich in der Kantonsbibliothek St. Gallen drei Monate lang an einem Projekt arbeitete, zog es mich für ein halbes Jahr nach Amerika. Ich absolvierte ein Praktikum in der Bibliothek der University of California in Berkeley. Im Rahmen meines Praktikums waren auch fünf Bibliotheksbesuche vorgesehen. Ich nutzte die Gelegenheit und verschaffte mir einen Einblick sowohl in akademische als auch in öffentliche Bibliotheken. Im Anschluss an das Praktikum besuchte ich dann während meiner Rundreise in den USA weitere Public Libraries. Dabei erhielt ich einen guten Einblick in das amerikanische Bibliothekswesen. Mich beeindruckte unter anderem die starke Kundenorientierung, die überzeugende Präsentation der Bücher sowie die gewinnbringende Vermarktung der Bibliotheken.

Nun versuche ich, in meinem neuen Beruf vielversprechende Entwicklungsmöglichkeiten aus dem fortschrittlichen amerikanischen Bibliothekswesen für die Gemeinde- und Schulbibliotheken in der Schweiz nutzbar zu machen.

Ich komme ursprünglich aus Bad Ragaz und bin erst kürzlich nach Solothurn umgezogen. Es wird sich zeigen, wie viele meiner alten Hobbys ich hier weiter pflegen werde. Lesen gehört aber sicher dazu! So lerne ich den Bibliomedia-Bestand nicht nur von «ausen», sondern schnell auch von «innen» kennen. Und sicher wird immer mal wieder ein Buch von meiner Favoritenliste in einer Ihrer Kollektionen landen!

**Berichte****Lesequiz**

Rund ein Fünftel der Bücher der Zentrale für Klassenlektüre sind nun mit einem Lesequiz versehen. Dieses zusätzliche Angebot wurde gemäss Statistik von Anfang Januar bis Ende September 2007 rund 66 000-mal genutzt. Schülerinnen und Schüler finden unter [www.lesequiz.ch](http://www.lesequiz.ch) einen direkten Zugang zum Lesequiz. Lehrpersonen haben vom einzelnen ZKL-Eintrag her einen Zugriff auf das Quiz und können dieses, so gewünscht, schon bei der Bestellung einer Klassenlektüre in die Unterrichtsplanung mit einbeziehen.

**Berichte****1. Solothurner Bibliothekstreff**

Um den direkten Kontakt mit unseren Kundenbibliotheken zu intensivieren und mit ihnen Aspekte einer zukunftsorientierten Bibliotheksentwicklung im direkten Austausch zu diskutieren, luden wir am 6. September zum 1. Solothurner Bibliothekstreff ein. 45 Bibliothekarinnen und Bibliothekare folgten unserer Einladung und liessen sich als Erstes über international spannende Bibliotheksarchitektur sowie neue Formen einer kundenorientierten Bibliotheksarbeit informieren. Dann folgte eine kurze Einführung in Grundfragen des Bibliotheksmarketing. Hier geht es darum, Zielgruppen im Umfeld mittels Zahlen, Daten und Fakten zu bestimmen, Produkte (Raumgestaltung, Medien, Veranstaltungen, Animation) zu entwickeln und diese den Zielgruppen entsprechend zu kommunizieren (Werbung). Im Anschluss daran fand eine rege Diskussion über die Bedürfnisse der Bibliotheken im Hinblick auf die Angebote der Bibliomedia statt. Am reichbestückten Buffet stärkten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, knüpften neue Kontakte und tauschten Informationen und Neuigkeiten aus. Am Nachmittag führte uns eine Barockdame mit viel Charme und Witz auf einem amüsanten Rundgang durch die Ambassadorenstadt «Soleure sur l'Aare».

## Berichte

### Zentrale für Klassenlektüre

Dank der intensiven Suche nach für die Klassenlektüre geeigneten Titeln gelang es der Lektoratskommission auch im laufenden Jahr wieder, für die meisten Schulstufen spannende und anregende Bücher auszuwählen. Dabei wurde, wie immer, darauf geachtet, dass wichtige Themen im Sortiment sind und dass sowohl anspruchsvollere Bücher als auch eigentliches Lesefutter Aufnahme finden.

#### Bereits ausleihbar

- Anna und ihre Freunde / Bettina Obrecht (2. Klasse, Nr. 261)
- Ein Krokodil zu viel (Die Hafenkrokodile) / Ursel Scheffler (3. Klasse, Nr. 324)
- Der Fahrracklau (Wir 3 aus der Pappelgasse) / Elisabeth Zöllner (4. Klasse, Nr. 453)
- Hechtsommer / Jutta Richter (6. Klasse, Nr. 642)
- Schachnovelle / Stefan Zweig (9. Klasse, Nr. 940)

#### Vorschau

An der Herbstsitzung bestimmte die Lektoratskommission folgende Titel, die im Verlauf des Winters eingearbeitet werden:

- Die kleine Eule / Jill Tomlinson (3. Klasse)
- Tiergeschichten / Noah Gordon (4. Klasse)
- Falsche Freundschaft / Brigitte Blobel (5. Klasse)
- Einmal Erde und zurück / Charles Lewinsky (6. Klasse)
- Das Geheimnis von Bahnsteig 13 / Eva Ibbotson (5. Klasse)
- Marokko am See / Karlijn Stoffels (7. Klasse)
- Blackout / Alice Gabathuler (8. Klasse)
- Ein Traum vom Fussball / Lieneke Dijkzeul (9. Klasse)

## Projekte

### Mondomedia

Auch im laufenden Jahr konnten im Rahmen der kantonalen Weiterbildungskurse wieder Mondomedia-Kurse stattfinden. Den multikulturell zusammengestellten Zweierteams gelang es, zahlreiche Bibliothekarinnen für die Bereitstellung multikultureller Angebote sowie für Kontaktaufnahme und Kontaktpflege mit ausländischen Bevölkerungskreisen zu sensibilisieren. Ab sofort informiert die neu aufgeschaltete Mondomedia-Website ([www.mondomedia.ch](http://www.mondomedia.ch)) über Angebote und Aktivitäten des Projektes!

Die Idee einer Vernetzung der Bibliothekslandschaft Schweiz hinsichtlich der interkulturellen Bibliotheksarbeit stösst auch im Ausland auf Interesse. So ist Ruth Fassbind von der einschlägigen Expertengruppe des Deutschen Bibliotheksverbandes dazu eingeladen worden, als ständiger Gast an ihren Sitzungen teilzunehmen und mit ihr zusammenzuarbeiten.

## Projekte

### Welttag des Buches 2008

Die Bibliomedia engagiert sich im Rahmen der Buchlobby Schweiz für die Sache des Buches und der Bibliotheken. Die Idee eines gesamtschweizerisch lancierten «Welttag des Buches» stiess auf so breites Interesse, dass die Buchlobby Schweiz auch für nächstes Jahr wieder dazu aufruft. Unter dem Motto «Lesezeit ist Reisezeit» soll am 23. April 2008 das Fest des Buches gefeiert werden. Bibliotheken und Buchhandlungen sind dazu aufgerufen, als lokale Akteure bei der flächendeckenden Organisation mitzuwirken und sich mit eigenen Aktivitäten am gemeinsamen Projekt zu beteiligen. Auch 2008 wird die Buchlobby Schweiz Werbematerialien und ein Lesegeschenk gratis zur Verfügung stellen. Auf der Homepage ([www.welttagdesbuches.ch](http://www.welttagdesbuches.ch)) können die eigenen Veranstaltungen 2008 noch einfacher angemeldet werden. Hier findet sich auch ein reicher Ideenpool mit Anregungen für eigene Aktivitäten.

## Projekte

### Bug'n'play

Als Nachfolgeprojekt des Internetwettbewerbs «ThinkQuest» lanciert Migros Kulturprozent seit letztem Jahr den Wettbewerb «Bug'n'play» für 11- bis 20-Jährige, der zu kreativem Umgang mit neuen Medien und Technologien anregen will. Gefragt sind tanzende Roboter, Sternklänge oder Poesiemaschinen – die kreativen Möglichkeiten des Umgangs mit Sprache, Bild, Musik und Technologie sind unbegrenzt! Bibliomedia Schweiz engagiert sich als Partnerorganisation für das spannende Projekt, das auf eine etwas andere Art Jugendliche zur Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur anregen will. Bibliotheken und Schulen als wichtige Vermittler sind gefordert, bei der Verbreitung von Information und der Anregung Jugendlicher zur Entwicklung von eigenen Projekten mitzuhelfen. Weitere Information: [www.bugnpay.ch](http://www.bugnpay.ch)